

Mond'info

1 2 3 4

FEB. 2021 MAI 2021 AUG. 2021 NOV. 2021

JAHRESBERICHT 2020

Enfants 
du Monde

Für qualitativ hochwertige Bildung
und Gesundheit

www.edm.ch



INHALT

Editorial 2

Die Folgen Ihrer Unterstützung weltweit 3

Gesundheit 4-5
 Unterstützung der Gesundheitssysteme und der Bevölkerung im Angesicht von COVID-19

Bildung 6-8
 Fragile Bildungssysteme während der COVID-19-Zeit schützen

Kinderrechte 9
 In der Schweiz: Kinder agieren im Sinne der Kinderrechte

Finanzübersicht 2020 10-11

Redaktion Alexandra Bloc, Gaëlle Cuillerot, Carlo Santarelli
Layout www.latitudesign.com
Druck Swiss Mailing House www.mysmh.ch
Hilfsorganisation Enfants du Monde Route de Ferney 150
 PF 2100, 1211 Genf 2 | Tel.: +41 (0)22 798 88 81
 E-Mail: info@edm.ch www.edm.ch

Titelbild: Schülerinnen und Schüler in einer bilingualen Schule, Burkina Faso - © Enfants du Monde

EDITORIAL



Liebe Freundinnen und Freunde von Enfants du Monde

2020 hat die Verbreitung von COVID-19 zu einer globalen Bildungs- und Gesundheitskrise geführt, die unterentwickelte Länder umso härter getroffen hat.

Schulschliessungen in Burkina Faso, Guatemala, Niger und Tschad sowie fehlende Schutzausrüstung für das Pflegepersonal in den Gesundheitszentren stellten unsere Gesundheits- und Bildungsprogramme vor zahlreiche neue Herausforderungen.

Enfants du Monde hat ihre Tätigkeit schnell angepasst, um die Folgen der Krise für unsere Begünstigten – Babys, Kinder, Jugendliche und schwangere Frauen – in Grenzen zu halten.

Um die Förderung der Gesundheit von Müttern und Neugeborenen weiter voranzutreiben, arbeiteten wir mit den Gesundheitsministerien von Burkina Faso, Bangladesch, Haiti und El Salvador zusammen und verteilten unter anderem Masken, Desinfektionsmittel, Wasserspender und Flüssigseife zum Schutz des Pflegepersonals.

Wie Sie diesem Jahresbericht entnehmen können, haben wir Lösungen gefunden, wie benachteiligte Kinder ihre Schulbildung trotz allem weiterverfolgen können. Wir erhielten ausserdem grosse finanzielle Unterstützung, um in Burkina Faso auch Kindern in Notsituationen den Zugang zur Bildung zu ermöglichen.

In der Schweiz führten wir zwei Bildungsprojekte zu Kinderrechten und nachhaltiger Entwicklung in Schulklassen in Genf und Neuenburg durch.

All das wäre ohne Sie nicht möglich gewesen. Im Namen des gesamten Teams von Enfants du Monde möchte ich mich bei Ihnen von ganzem Herzen für Ihre wertvolle Unterstützung bedanken.

Laurent Guye, Präsident

DIE FOLGEN IHRER UNTERSTÜTZUNG IM JAHR 2020



- Bildung
- Gesundheit
- Bildung in nachhaltiger Entwicklung



GESUNDHEIT

Bessere Gesundheitsversorgung
für Mütter und Neugeborene

DIE ERGEBNISSE

2020 konnten wir mit Ihrer Hilfe...

- ▶ **4 Gesundheitsprogramme** für **1 206 384 Schwangere, Mütter und Neugeborene** in Burkina Faso, Bangladesch, El Salvador und Haiti unterstützen.
- ▶ über **3 920 Gesundheitsmitarbeiter** im Bereich Gesundheit und Beratung von Schwangeren schulen.



Mit einer Spende von CHF 110.–

- ▶ ermöglichen Sie **15 Gesundheitsmitarbeitern**, Schwangere in Burkina Faso zuhause zu betreuen.

HERAUSFORDERUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT COVID-19 BEI DER VERBESSERUNG DER GESUNDHEIT VON MÜTTERN UND NEUGEBORENEN

2020 hat die COVID-19-Krise unsere Einsatzländer getroffen und die bereits geschwächten Gesundheitssysteme sowie die unter prekären Bedingungen lebende Bevölkerung weiter belastet. Enfants du Monde hat sich zusammen mit seinen lokalen Partnern und den Gesundheitsministerien in Burkina Faso, Bangladesch, El Salvador und Haiti für Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie eingesetzt.

UNTERSTÜTZUNG DER GESUNDHEITSSYSTEME UND DER BEVÖLKERUNG IM ANGESICHT VON COVID-19 Vorbeugende Massnahmen für Schwangere und die Bevölkerung im Allgemeinen

Der Schutz der Bevölkerung, künftiger Mütter und ihrer Kinder war 2020 trotz der Pandemie eine der Prioritäten von Enfants du Monde. Wir haben uns vor allem auf die Verbreitung von Informationen und die Umsetzung von Massnahmen zur Vorbeugung von Infektionen konzentriert.

Informationen für Schwangere in der lokalen Sprache

In **Burkina Faso** hat Enfants du Monde in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium und seinen lokalen Partnern **ein Plakat zu Massnahmen zum Schutz vor COVID-19 speziell für Schwangere auf Französisch und in den lokalen Sprachen** (Mòoré und Fulfulde) für 115 Gesundheitszentren entworfen und verbreitet. In **Haiti wurden Informationsblätter in haitianischem Kreol für 2 000 Schwangere produziert.**

In **El Salvador** hat Enfants du Monde zusammen mit dem Gesundheitsministerium Informationsblätter über COVID-19 und die Gesundheit von Schwangeren, jungen Müttern und Neugeborenen gestaltet, wobei **85 000 Exemplare** in den Gesundheitszentren verteilt wurden.

Videos, Radiospots und öffentliche Bekanntmachungen

In **Bangladesch wie in Burkina Faso wurden Videos produziert**, in denen Abstandsregeln gezeigt werden. Es wurden Botschaften in lokalen Sprachen zu Massnahmen zum Schutz vor COVID-19 verbreitet, um die

Bevölkerung in **Haiti und Burkina Faso anhand von Radiospots** und die Menschen in Haiti und Bangladesch per **öffentlichen Bekanntmachungen** zu informieren.

Schutz und Ausbildung des Pflegepersonals

In den meisten unserer Einsatzländer sind die Gesundheitssysteme kaum auf eine solche Pandemie vorbereitet. Das Pflegepersonal in den Spitälern und Gesundheitszentren verfügt kaum über angemessenes Schutzmaterial.



Bericht aus El Salvador

«Im Gesundheitszentrum Nahuizalco haben sich Krankenschwestern, Ärzte und Gesundheitsmitarbeitende mit COVID-19 infiziert.

Die von Enfants du Monde finanzierte Schutzausrüstung wird daher sehr geschätzt und vom Personal bei der Behandlung verwendet.»

Elsa Cortez, Krankenschwester

In **El Salvador** konnten dank der engen Zusammenarbeit zwischen Enfants du Monde und dem Gesundheitsministerium **Masken, Brillen und Schutzkleidung für 3 134 Pflegekräfte** in fünf Gesundheitsregionen des Landes verteilt werden.

Um das Gesundheitsministerium in **Burkina Faso** zu unterstützen, hat **Enfants du Monde** zusammen mit seinem lokalen Partner IPC/BF (private und kollektive Gesundheitsinitiative sowie Kampagne gegen HIV/Aids in Burkina Faso) und mit finanzieller Unterstützung der Schweizerischen Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)

Schutzmaterial für Pflegekräfte bereitgestellt. In den Regionen Centre-Est, Centre-Nord und Cascades erhielten **115 Gesundheitszentren** Untersuchungshandschuhe, Schutzmasken, Desinfektionsmittel, Wasserspender und Flüssigseife. **1273 Gesundheitsmitarbeitende** wurden zu den Themen Prävention und Infektionskontrolle im Zusammenhang mit COVID-19 geschult.

In Bangladesch hat Enfants du Monde im Rahmen seiner Partnerschaft mit der lokalen NGO BRAC («Bangladesh Rural Advancement Committee») Pflegekräfte geschult und individuelle Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt. Fast **100 000 Gesundheitsmitarbeitende und Freiwillige** wurden vor Ort eingesetzt, um die Bevölkerung über wichtige Verhaltensweisen zur Eindämmung von COVID-19 zu informieren.

In Haiti wurden Wasserspender, Seife und Schutzmaterial (Masken, Handschuhe, Desinfektionsmittel) für das Gesundheitspersonal in zwei Spitälern und elf Gesundheitszentren der Region rund um den Golf von Gonâve zur Verfügung gestellt.

VERBESSERUNG DES ZUGANGS ZU MEDIZINISCHER VERSORGUNG FÜR MÜTTER UND NEUGEBORENE

2020 hat Enfants du Monde seine Einsätze zur Verbesserung der Gesundheit von Müttern und Neugeborenen anhand des Ansatzes der WHO, «**Zusammenarbeit mit Einzelpersonen, Familien und Gemeinschaften zur Verbesserung der Mütter- und Säuglingsgesundheit**» (IFC), fortgesetzt, in dessen Rahmen die Kenntnisse und Handlungsmöglichkeiten der lokalen Bevölkerung gestärkt werden sollen.

In Burkina Faso haben wir unsere Arbeit am Telemedizinssystem **PANDA** (Pregnancy and Newborn Diagnostic Assessment) fortgesetzt, das von den Gesundheitsmitarbeitenden in den lokalen Gesundheitszentren verwendet werden soll. Das System soll einen Beitrag zur Reduzierung der Mütter- und Säuglingssterblichkeit leisten, indem die Qualität der vorgeburtlichen Kontrollen und vor allem die Erkennung von Problemfällen verbessert werden. **2020 wurde eine Studie** in sieben Gesundheitszentren **begonnen**, um die Qualität der Behandlung und der vorgeburtlichen Kontrollen mit diesem System zu beurteilen.



Mon bébé et moi

Bienvenue Future ou Nouvelle Maman!



App «Mein Baby und ich»

«**Mein Baby und ich**» ist eine weitere kostenlose mobile App für künftige und junge Mütter, die von Enfants du Monde in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium von Burkina Faso, unserem lokalen Partner IPC/BF und dem Genfer Universitätsspital (HUG) entwickelt wurde. Die App bietet zuverlässige Informationen zu Schwangerschaft, Geburt und der Zeit direkt nach der Geburt sowie zu den Vorsichtsmassnahmen zum Schutz vor COVID-19. **Sie wurde mithilfe von Bildern und Audio-Botschaften in den lokalen Sprachen (Mòoré, Dioula, Fulfulde und Bissa) entwickelt und ist an die lokalen Gegebenheiten angepasst**, um allen Frauen unabhängig von ihren Lese- und Schreibkompetenzen Zugang zu qualitativ hochwertigen Informationen zu geben. «Mein Baby und ich» wird derzeit für **El Salvador** entwickelt.

In Bangladesch wurden die Gesundheitsschulungen unseres Partners, dem «**Bangladesh Rural Advancement Committee**» (BRAC), zwischen März und November 2020 aufgrund des Versammlungsverbots beeinträchtigt. Die Gesundheitsmitarbeitenden haben in den Dörfern auf jeweils zehn Teilnehmende begrenzte Informationsveranstaltungen für Schwangere durchgeführt. Ende 2020 wurde eine Online-Lernplattform entwickelt, um die Ausbildung der Gesundheitsmitarbeitenden fortzusetzen. ■



Gesundheitszentrum in Burkina Faso: Schwangere schaut sich das von Enfants du Monde und ihren Partnern entwickelte Präventionsplakat über COVID-19 an



BILDUNG

Benachteiligten Kindern eine hochwertige Schulbildung ermöglichen

DIE ERGEBNISSE

2020 konnten wir mit Ihrer Hilfe...

- ▶ **4 Bildungsprogramme** für **26 140 Lernenden (Kinder und Erwachsene)** in Burkina Faso, Niger, Guatemala und Haiti unterstützen sowie **1 309 Lehrpersonen und ihre Ausbilder** schulen.
- ▶ **2 Mandate** für **538 772 Schülerinnen und Schüler** und **8 395 Lehrpersonen und ihre Ausbilder** im Auftrag der DEZA in Tschad und Niger durchführen, um die Qualität der nationalen Bildungssysteme zu verbessern.



Mit einer Spende von CHF 100.–

- ▶ finanzieren Sie das Unterrichtsmaterial von **18 Kindern** in Burkina Faso.

SCHULBILDUNG IN NOTSITUATIONEN

COVID-19 hat eine globale Bildungskrise ausgelöst und die Länder mit instabilen Bildungssystemen umso härter getroffen. Die Schulschliessungen haben nicht nur die Wissensvermittlung und das Wohlergehen und die Sicherheit der Kinder stark beeinträchtigt, sondern auch den Zugang zu Leistungen wie Schulkantine und Impfungen eingeschränkt. In **Burkina Faso, Guatemala, Niger und Tschad** bedeutet Schulbildung einen Schutz vor Missbrauch wie Kinderarbeit oder Kinderehe und bietet echte Zukunftsaussichten.

FRAGILE BILDUNGSSYSTEME SCHÜTZEN

Lehrpersonen und Schüler im Distance Learning

Die COVID-19-Krise hat das bestehende Ungleichgewicht insbesondere aufgrund der digitalen Kluft weiter verschärft, da besonders benachteiligte Gruppen nun noch schwieriger Zugang zu Bildung erhalten. Daher hat Enfants du Monde ihre Bildungsprogramme an die aktuellen lokalen Gegebenheiten angepasst.

In **Guatemala** sind die Schulen seit März 2020 geschlossen und die Kinder müssen alleine zu Hause lernen. Um die besten Voraussetzungen dafür zu schaffen, unterstützte Enfants du Monde das Bildungsministerium dabei, **zweisprachige pädagogische Radiosendungen** in Maya und Spanisch zu gestalten. Das Radio hat landesweit eine grosse Reichweite und ermöglicht es, auch die Kinder in den entlegensten und ärmsten Gebieten des Landes, wo die meisten Haushalte weder Zugang zu Internet noch Fernsehen haben, zu erreichen. Das trifft auch ganz besonders auf **Alta Verapaz**



Schülerinnen der Region Chimaltenango, Guatemala

und **Chimaltenango**, die zwei Einsatzgebiete unseres Bildungsprogramms zu.

Ausserdem wurden **Lernhilfen** in der Muttersprache der Kinder entworfen, um den Grundschulern das selbständige Lernen zu Hause zu erleichtern. Für die Lehrpersonen und die künftigen Lehrerinnen und Lehrer an zweisprachigen und interkulturellen Schulen wurde jeweils ein Leitfaden erarbeitet, um ihre bilingualen Unterrichtsfähigkeiten zu verbessern.

Burkina Faso blieb auch nicht von der COVID-19-Pandemie verschont. Die Regierung hat sehr schnell die herkömmlichen Schutzmassnahmen verhängt, darunter auch die Schliessung von Schulen und anderen Bildungsreinrichtungen ab dem 16. März 2020. Schulen, die mit der nötigen Schutzausrüstung (Vorrichtungen zum Händewaschen, Masken usw.) ausgestattet waren, konnten schliesslich Ende Mai 2020 wieder öffnen. Enfants du Monde leistete finanzielle Unterstützung für diverse Massnahmen zum **Schutz der Kinder und des Lehrpersonals**.

So erhielten die **Schülerinnen und Schüler** aus **13 Klassen** sowie die **Verwaltung dieser Schulen** **1230 Masken, 26 Vorrichtungen zum Händewaschen und 40 Seifenstücke pro Klasse**.

Die lokalen Partner von Enfants du Monde haben kleine Lerngruppen organisiert, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben machen können und von einer Lehrperson betreut werden. Das **Ministerium für Bildung, Alphabetisierung und Förderung der Landessprachen (MENAPLN)** hat mehrere Strategien entwickelt, wie die Kinder mittels

Fernsehens, Radio und Online-Plattformen weiterhin lernen können.

Bildung für vertriebene Kinder

Aufgrund der Unsicherheit infolge von Angriffen durch bewaffnete Gruppen **in Burkina Faso** geht in den betroffenen Regionen nicht einmal jedes zweite Kind zwischen 3 und 17 Jahren zur Schule*. Um diesen vertriebenen und benachteiligten Kindern eine hochwertige Schulbildung zu ermöglichen, erhielt Enfants du Monde gemeinsam mit ihren lokalen Partnern Andal et Pinal, der Stiftung für Gemeinschaftsentwicklung in Burkina Faso und der Organisation Tin Tua eine Finanzierung aus dem weltweiten Fonds «Education Cannot Wait», um mehrere Aktionen (Eröffnung von Schulen, schulische Unterstützung usw.) zu entwickeln.



Bericht aus Burkina Faso

«Die Kinder, die nicht zur Schule gehen, können nicht rechnen und ihre Eltern vertrauen ihnen kein Geld an. Ich kann rechnen. Meine Eltern schicken mich zum Markt und ich komme mit dem richtigen Wechselgeld nach Hause.»

Madina, 9 Jahre, Burkina Faso

Die Schulen der zweiten Chance

In Niger, wo Enfants du Monde die «Schulen der zweiten Chance» unterstützt für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren, die noch nie zur Schule gegangen sind oder diese vorzeitig abgebrochen haben, waren die Sicherheitskrisen und COVID-19 die grossen Herausforderungen des Jahres 2020. Mit unserem lokalen Partner, der Organisation Nigérienne des Educateurs Novateurs (ONEN), **haben wir Kits mit Schutzausrüstung für Kinder verteilt**. Darin enthalten sind Handwasschorrichtungen, Stoffmasken und Desinfektionsmittel, damit die Kinder sicher in die Klasse zurückkehren konnten. ■



Schülerinnen und Schüler in einer bilingualen Schule, Burkina Faso

*Quelle: Statistisches Jahrbuch 2018/2019, Burkina Faso



BILDUNG

NACHHALTIGE VERBESSERUNG DES NATIONALEN BILDUNGSSYSTEMS IM NIGER UND IM TSCHAD

Die Expertise von Enfants du Monde im Bereich Bildung ist von der Schweizerischen Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) anerkannt, die uns zwei grosse Mandate im Niger und im Tschad übertragen hat.

QUALITATIV HOCHWERTIGE BILDUNG FÜR JUNGE SCHULABBRECHER IM NIGER

Zusammen mit unserem Partner Swiscontact erarbeiten wir pädagogische Ansätze in den **Alternativen Bildungszentren (Centres Communautaires d'Éducation Alternative, CCEAJ)**, in denen **10- bis 14-Jährige betreut werden, die die Schule abgebrochen oder noch nie eine Schule besucht haben**. Die jungen Menschen lernen dort lesen, schreiben, rechnen und sich in zwei Sprachen auszudrücken (in ihrer Muttersprache und in Französisch, der offiziellen Landessprache des Niger). Gleichzeitig werden sie für eine Berufsausbildung oder die Aufnahme eines Studiums vorbereitet.



Schülerinnen und Schüler im Tschad

Sichere Aufnahme weiterer Schülerinnen und Schüler

Vor dem Hintergrund des Erfolgs dieses pädagogischen Programms **wurden 2020 15 neue Zentren eröffnet**, sodass insgesamt 315 Zentren mit 9017 Schülerinnen und Schülern, davon 50% Mädchen, bereitstehen.

Die Zentren wurden von Mitte März bis Juni 2020 infolge der staatlichen Massnahmen zur Vorbeugung und Bekämpfung von COVID-19 geschlossen. Der Unterricht wurde im Juni wiederaufgenommen, nachdem für eine sichere Durchführung der Schulstunden Wasserspender, Seife und Masken für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler zur Verfügung gestellt wurden.

Ausbildung der im Bildungswesen aktiven Personen

2020 wurden mit technischer Unterstützung von Enfants du Monde 360 Lehrkräfte und 44 Weiterbildungskräfte ausgebildet – dies erfolgte trotz der mehrmonatigen Aussetzung aller Weiterbildungsaktivitäten und pädagogischen Betreuungsangebote für Lehrkräfte aufgrund von COVID-19. So verbessert sich die Qualität des alternativen Unterrichtsangebots aufgrund der Stärkung der Massnahmen zur Weiterbildung aller Akteure im Bildungswesen allmählich.

NEUES SCHULMATERIAL UND FERNUNTERRICHT IM TSCHAD

Im Tschad brechen mehr als die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler im Laufe der ersten sechs Jahre die Schule ab und nur eines von fünf Kindern kann am Ende der Grundschulzeit lesen und schreiben. Enfants du Monde setzt sich im Rahmen des Mandats der DEZA, der durch die französische Entwicklungsagentur AFD (Agence Française de développement) kofinanziert ist, in den vier Provinzen Moyen-Chari, Batha, Mandoul und Wadi Fira für eine qualitativ hochwertige Bildung für Kinder ein. Zu den zahlreichen Aktivitäten des Programms gehören auch die Gestaltung von Unterrichtsmaterial sowie die Ausbildung der Lehrkräfte.

Gestaltung von Unterrichtsmaterial und -büchern

2020 konnten wir Unterrichtsmaterial für alle fünf Stufen der Grundschule für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren entwickeln. Dieses Material wurde in den drei Sprachen Französisch, Arabisch und Sar veröffentlicht. Neben den Amtssprachen Französisch und Arabisch ist Sar eine der vor allem im Süden des Landes gesprochenen Sprachen. Trotz der Schwierigkeiten im Zusammenhang mit COVID-19, dem Zustand der Strassen und den ausgesetzten Aktivitäten wur-



Schulbuch für den Tschad

den insgesamt **155 757 Schulbücher** in **2 200 Schulen** in den vier Einsatzprovinzen verteilt.

Ausbildung der Lehrkräfte sicherstellen

Im August 2020 wurden Schulungen für **7 741 Lehrkräfte** an Grundschulen organisiert, die aus 10- bis 20-tägigen Intensivkursen und pädagogischen Tagen bestanden. Dafür wurden entsprechende Schutzmassnahmen umgesetzt sowie Handwaschstellen installiert und Masken verteilt. ■



KINDERRECHTE

Bildung in nachhaltiger
Entwicklung

DIE ERGEBNISSE

2020 konnten wir mit Ihrer Hilfe...

- ▶ fast **380 Genfer und Neuenburger Schülerinnen und Schüler** über Kinderrechte informieren.
- ▶ zugunsten von nachhaltiger Entwicklung und im Sinne der Kinderrechte handeln.



Mit einer Spende von CHF 80.–

- ▶ können Sie die Entwicklung von qualitativ hochwertigem Unterrichtsmaterial zum Thema Kinderrechte für Schweizer Schülerinnen und Schüler unterstützen.



© Pascal Bitz

Schülerin der Schule des Morgines in Genf

IN DER SCHWEIZ: KINDER AGIEREN IM SINNE DER KINDERRECHTE

Enfants du Monde führt in Schweizer Schulen zwei Projekte zum Thema Kinderrechte und zu nachhaltiger Entwicklung durch. Das Projekt *Eine gerechtere Welt* fand seinen Höhepunkt bei einer Teilnahme an einem Event aus Anlass des internationalen Tags der Kinderrechte; im Rahmen des Projekts *Kinderreporter* konnten Kinder ihre Rechte anhand von Foto-, Video-, Audio- und Textreportagen genauer kennenlernen.

Schaffung eines virtuellen Globus für Kinderrechte

Im Rahmen des Projekts *Eine gerechtere Welt* arbeitet Enfants du Monde seit vielen Jahren mit Schulen in der Schweiz und an anderen Orten zusammen, **um 6- bis 12-jährige Kinder mehr über ihre Rechte zu erfahren**. 2020 wurden die Kinder aufgefordert, ein Foto, ein Video oder einen Text über ein Recht, das ihnen besonders am Herzen liegt, zu gestalten. Ihre Arbeiten wurden zunächst auf einem Riesenglobus ausgestellt, der in verschiedenen Schulen zu sehen war. 2020 wurde schliesslich ein virtueller Globus geschaffen.

Der virtuelle Globus wurde mit Unterstützung des Berufszentrums Waadt Nord entwickelt und besteht aus **über 5000 Arbeiten von Schülerinnen und Schülern aus allen Teilen der Welt**. Er gilt auch als Plattform für einen grenzüberschreitenden Austausch.

Austausch zwischen Kindern und dem Ausschuss für Kinderrechte in Genf

Jedes Jahr am 20. November lädt Enfants du Monde aus Anlass des internationalen Tags der Kinderrechte die am Projekt *Eine gerechtere Welt* teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zu einem Event ein. 2020 bot das Festival *Kinder haben das Wort* Genfer Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich zum Thema **«Recht auf Gleichbehandlung»** zu äussern.

Die Veranstaltung war ursprünglich auf der Place des Nations in Genf vorgesehen, musste aber aufgrund von COVID-19 digital durchgeführt werden. Lieder, Zeichnungen, Fotos, Erzählungen – die Kinder nahmen einen Tag lang an verschiedenen Angeboten teil. Die älteren Kinder gestalteten unter der Leitung der Pressezeichner **Patrick Chappatte** und **Gérald Herrmann** ein riesiges Fresko. Die jüngeren Kinder konnten sich bei einer Veranstaltung mit der Sängerin und Autorin **Licia Chery** rund um ihr Buch *«Tichéri a*

les cheveux crépus» (Tichéri hat Afro-Locken, nur auf Französisch) einbringen, in dem es darum geht, Kinder mit der Vielfalt unserer Welt vertraut zu machen.

Die Arbeiten dieser Workshops waren Gegenstand eines virtuellen Austauschs zwischen den Kindern und Vertretern des UN-Ausschusses für Kinderrechte, verschiedenen Genfer Behördenvertretern und anderen Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Förderung und den Schutz der Kinderrechte einsetzen.

Kinderreporter in Neuenburg

2020 hat die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde des Kantons Neuenburg Enfants du Monde und Terre des Hommes Schweiz angefragt, eine zweite Ausgabe der Kampagne *10mois10droits* (10 Monate 10 Rechte) zur Sensibilisierung für Kinderrechte durchzuführen. Jeden Monat wird ein Recht der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen in Form von Ausstellungen, Weiterbildungen, Veranstaltungen, Konferenzen, Filmen usw. behandelt.

Schülerinnen und Schüler des Kantons Neuenburg schlüpfen für eine gewisse Zeit in die Rolle von Journalisten und beschäftigten sich mehrere Monate damit, Kinderrechte besser zu verstehen, Untersuchungen und Interviews durchzuführen sowie Video-, Foto oder schriftliche Reportagen zu erstellen. Es war eine Gelegenheit, die eigenen Rechte besser zu verstehen, Experten und Fachleute zu treffen sowie über ihre Arbeit und das Leben anderer Kinder und Jugendlichen zu berichten. Diese Reportagen wurden mithilfe der Unterstützung von Enfants du Monde und Terre des Hommes Schweiz möglich und reihen sich in das aus Anlass des 30-Jahr-Jubiläums der Kinderrechtskonvention entwickelte Konzept der Kinderreporter ein. Sie sind 2021 im Rahmen einer kostenlosen Wanderausstellung zu sehen. ■

ENFANTS DU MONDE IN ZAHLEN IM JAHR 2020

BILANZ 2020 (CHF)

| AKTIVEN | 2020 | 2019 |
|---|------------------|------------------|
| Umlaufvermögen | | |
| Flüssige Mittel und Wertschriften | 4 468 609 | 3 837 630 |
| Forderungen | - | 2 526 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 180 792 | 182 685 |
| Total Umlaufvermögen | 4 649 401 | 4 022 841 |
| Anlagevermögen | | |
| Sachanlagen (Mobiliar und Büromaterial) | 5 545 | 6 592 |
| Finanzanlagen (Depots und einbezahlte Kautionen) | 38 922 | 38 922 |
| Total Anlagevermögen | 44 467 | 45 514 |
| TOTAL AKTIVEN | 4 693 868 | 4 068 355 |
| PASSIVEN | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | |
| Verbindlichkeiten | 171 297 | 256 613 |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 594 559 | 196 003 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 765 856 | 452 616 |
| Zweckgebundenes Fondskapital | | |
| Von Spendern zweckgebundenes Kapital | 1 035 367 | 1 068 701 |
| Total zweckgebundenes Fondskapital | 1 035 367 | 1 068 701 |
| Organisationskapital | | |
| Freies Kapital (das aus den Jahresaktivitäten generierte miteingerechnet) | 2 914 294 | 2 726 431 |
| Jahresergebnis | -21 649 | -179 393 |
| Total Organisationskapital | 2 892 645 | 2 547 038 |
| TOTAL PASSIVEN | 4 693 868 | 4 068 355 |

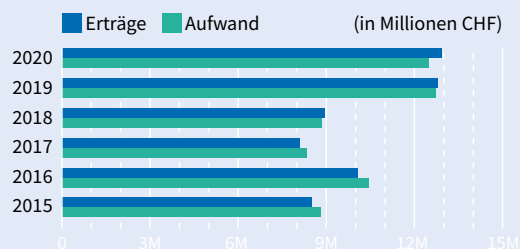
JAHRESRECHNUNG 2020 (CHF)

| ERTRAG | 2020 | 2019 |
|--|-------------------|-------------------|
| Von Spendern zweckgebundene Einnahmen | | |
| DEZA (Programmbeitrag) | 3 323 660 | 2 730 000 |
| DEZA (Mandat Tschad) | 3 000 000 | 2 698 180 |
| AFD (Mandat Tschad) | 2 687 325 | 3 809 400 |
| DEZA (Mandat Niger – Swisscontact) | 844 913 | 771 407 |
| Education Cannot Wait Fund | 346 920 | - |
| FGC | 453 962 | 522 775 |
| Glückskette | 80 312 | 97 361 |
| Stiftungen | 841 540 | 753 152 |
| Kantone und Gemeinden | 190 000 | 281 000 |
| Patenschaften | 243 438 | 242 429 |
| Aufrufe, Mailings und private Spenden | 120 734 | 118 835 |
| Unternehmen | 3 238 | - |
| Programm Globales Lernen (EDD) | 20 886 | 30 019 |
| Partner | 11 160 | 10 858 |
| Total von Spendern zweckgebundene Erträge | 12 168 088 | 12 065 416 |
| Ungebundene Erträge | | |
| Mitgliederbeiträge | 2 080 | 1 880 |
| Stiftungen | 18 500 | 29 064 |
| Unternehmen | 28 583 | 18 677 |
| Sonstige Spenden | 230 523 | 226 535 |
| Legate | 50 000 | 88 397 |
| Administrationsbeiträge der Projekte | 403 104 | 323 893 |
| Sonstige Einnahmen | - | 150 |
| Total ungebundene Erträge | 732 790 | 688 596 |
| TOTAL ERTRÄGE | 12 900 878 | 12 754 012 |

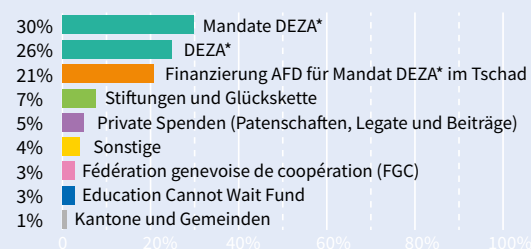
| AUFWAND | 2020 | 2019 |
|---|-------------------|-------------------|
| Programmaufwand | | |
| Ausgaben vor Ort | | |
| Programm Asien | 644 243 | 380 860 |
| Programm Afrika | 2 423 909 | 1 737 209 |
| Programm Zentralamerika | 865 740 | 1 101 238 |
| Programm Karibik | 445 665 | 339 970 |
| | 4 379 557 | 3 559 277 |
| Sonstige Programme | | |
| Programm Bildung | 146 156 | 147 641 |
| Programm Gesundheit | 118 698 | 141 595 |
| Programm Institutionelle Entwicklung | 174 976 | 201 441 |
| Programm Netzwerk Bildung | 20 728 | 20 109 |
| Programm Globales Lernen (EDD) | 233 591 | 371 981 |
| | 694 149 | 882 767 |
| Aufwand Mandate | | |
| DEZA/AFD – Programm Tschad Phase 3 | 5 535 815 | 6 268 374 |
| DEZA – Programm Niger – Swisscontact | 772 168 | 699 248 |
| | 6 307 983 | 6 967 622 |
| Total Ausgaben Programme | 11 381 689 | 11 409 666 |
| Betreuungskosten | 350 097 | 420 574 |
| Total Programmaufwand | 11 731 786 | 11 830 240 |
| Administrativer Aufwand | | |
| Kommunikation | 298 058 | 283 915 |
| Fundraising | 344 411 | 393 713 |
| Sekretariat | 201 322 | 196 337 |
| Total administrativer Aufwand | 843 791 | 873 965 |
| TOTAL AUFWAND | 12 575 577 | 12 704 205 |
| ZWISCHENERGEBNIS | | |
| Finanzergebnis | -13 850 | 7 135 |
| Sonstige Ergebnisse | 822 | - |
| ERGEBNIS VOR ZUTEILUNG VON ZWECKGEBUNDEM KAPITAL | 312 273 | 56 942 |
| Zweckgebundenes Kapital | 33 334 | -52 527 |
| Zuweisung (-) / Gebrauch (+) des freien Kapitals | -367 256 | -183 808 |
| Nettobewegung zweckgebundenes Kapital | -333 922 | -236 335 |
| JAHRESERGEBNIS VOR ZUTEILUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS | -21 649 | -179 393 |

PricewaterhouseCoopers SA hat die Buchhaltung und die Jahresabrechnung überprüft und genehmigt. Der Bericht der Revisoren sowie die Jahresrechnung 2020 von Enfants du Monde können hier heruntergeladen werden: www.edm.ch/jahresbericht.

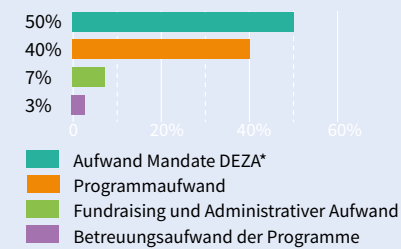
FINANZIELLE ENTWICKLUNG VON ENFANTS DU MONDE



HERKUNFT DER ERTRÄGE



VERWENDUNG DER ERTRÄGE



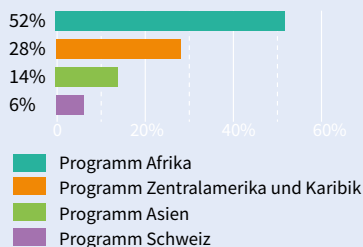
ANALYSE DES GESCHÄFTSJAHRS 2020

In einem schwierigen globalen Kontext war Enfants du Monde in der Lage, die Auswirkungen der Pandemie auf die Programme und finanziellen Ergebnisse des Vereins zu begrenzen und gleichzeitig die Sicherheit der Mitarbeiter:innen und Partner zu gewährleisten. Das Gesamtniveau der Einnahmen für 2020 ist leicht höher als 2019. Der Rückgang der von einigen institutionellen Geldgebern erhaltenen Mittel wurde durch den Erhalt von Mitteln von neuen Geldgebern ausgeglichen. Es konnten sogar zusätzliche Mittel eingeworben werden, um in Abstimmung mit lokalen Akteuren COVID-19-Aufklärungs- und Präventionsmassnahmen in den Einsatzländern zu ermöglichen sowie Schutzausrüstungen für Gesundheitsdienstleister zu beschaffen. Die Auswirkungen des Rückgangs der Spenden aus einigen Fundraising-Kanälen mit Blick auf Spenden von Einzelpersonen wurden durch erhöhte Spontanspenden, insbesondere online, begrenzt.

Die Projektkosten (einschliesslich Mandate) sind gegenüber 2019 leicht gesunken. Während die laufenden Programme fortgeführt wurden, mussten einige Aktivitäten umgestaltet werden, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass die Schulen für einen grossen Teil des Jahres geschlossen waren. Angesichts dieser Verlangsamung bei der Umsetzung bestimmter geplanter Aktivitäten ist es durch Innovationen und neue Massnahmen gelungen, die Auswirkungen der Pandemie auf die Erreichung der Programmziele zu begrenzen oder die Programmziele sogar auszuweiten. Die Kosten für Fundraising und Verwaltung sind mit etwa 7% der Gesamtausgaben gut unter Kontrolle. Das Jahr 2020 weist somit einen Gewinn vor Zuteilung von zweckgebundenem Kapital von CHF 312.273.- aus. Die Vergütung der dem freien Kapital zugewiesenen Mandate sowie die Verwendung eines Teils der verfügbaren Mittel aus den Vorjahren zur Deckung der Ausgaben des Jahres führen jedoch zu einem negativen Endergebnis nach Zuweisung der Mittel von CHF 21.649.-, das durch das freie Kapital des Vereins gedeckt ist. Da das freie Kapital durch die Aktivitäten des Jahres mit CHF 367.256.- dotiert wurde, erhöhte es sich insgesamt um CHF 345.607.-.

Im Jahr 2021 wird Enfants du Monde weiterhin Massnahmen fortsetzen, um die Auswirkungen der Pandemie zu begrenzen, ebenso wie seine Aktivitäten nicht nur in den derzeitigen Einsatzländern, sondern auch in anderen Ländern, je nach Entwicklung des internationalen Kontextes.

FINANZMITTEL PRO REGION**



* DEZA: Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit

** ohne DEZA-Mandate

ENFANTS DU MONDE IM JAHR 2020

VORSTAND

Laurent Guye, *Präsident*
Verena Szabo, *Vizepräsidentin*
Véronique Canonica, *Kassierin*
Jean-François Giovannini (bis zum 11.11.2020)
Rosemarie Lausset
Louis Loutan
Jean-Marc Wandeler

BOTSCHAFTER

Corina Casanova
Patrick Chappatte
Licia Chery
Immita Cornaz
Dodo Hug Contini
Paul-André Ramseyer
Jean-Philippe Rapp
Alexandre Roch

SEKRETARIAT IN GENÈVE

Generalsekretär (100%)
Carlo Santarelli

Bildung und Sensibilisierung/Bildung in nachhaltiger Entwicklung (605%)

Myriam Gallio, *Stellvertretende Generalsekretärin*
Susana Borda
Cristina Carulla
Florent Dupertuis
Jessica Estrada
Antonio Faundez (bis zum 31.03.2020)
Isabelle Grappe
Fabienne Lagier (bis zum 28.02.2020)
Edivanda Mugrabi (bis zum 31.03.2020)
Mathieu Savoy

Gesundheit (170%)
Cecilia Capello
Nicole Curti Kanyoko

Programmverantwortliche (360%)

Mouna Al Amine
Simone Arcila
Sébastien Blat
Constanze Bunzemeier

Kommunikation und Fundraising (320%)

Gaëlle Cuillerot, *Verantwortliche*
Alexandra Bloc
Nathalie Hasler
Virginie Lefèvre (bis zum 31.01.2020)
Helen Woldu

Administration (250%)

Anne-Eve Payraudeau, *Mitglied der Direktion*
Philip Gampfer
Emeric Michal

LOKALE BÜROS

Bangladesch
Najma Khatun, *Vertreterin EdM*
Mojibor Rahman

Burkina Faso/Niger

Tougma Téné Sankara, *Regionalkoordinator*
Alassane Dango
Amado Balbone
Souguirimpou Combari
Danielle Palm
Philippe Kabore
Evariste Ouelgo
Issaka Ilboudo

El Salvador, Guatemala

Ana Ligia Molina, *Koordinatorin*
Maria Balaguer
Eugenia Mendez

Tschad (Mandat ProQEB) – nur expatriiertes Personal und Mitglied der Direktion

Rufine Samma Yeko, *Pädagogische Direktorin*
Macka Barry, *Verwaltungs- und Finanzkoordinator*
Modibo Traore, *Betreuung und Monitoring*

DANKSAGUNGEN

Wir danken unseren Spendern, Sponsoren, Mitgliedern, Partnern und Freiwilligen. Im Jahr 2020 wurde Enfants du Monde mit 5 000 CHF oder mehr unterstützt von:

Agence Française de Développement,
Kanton Basel-Stadt,
Kanton Aargau,
Glückskette,
Christa Foundation,
Gemeinde Maur,
Gemeinde Muri bei Bern,
Gemeinde Riehen,
Däster-Schild Stiftung,

Dr. Ernst-Günther Bröder Stiftung,
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit,
Education Cannot Wait Fund,
Kanton Neuenburg (*Kinderreporter*),
Fédération Genevoise de Coopération,

Johann et Luzia Grässli Stiftung,
Astrid und Gottfried Grüneisen Stiftung,
J&K Wonderland Stiftung,
Medicor Foundation,

Migros-Genossenschaftsbund,
Truus und Gerrit van Riemsdijk,
Stadt Zürich.





Enfants
du monde



HELFEN SIE BEDÜRFTIGEN KINDERN UND MÜTTERN

Seit mehr als 50 Jahren bietet Enfants du Monde Millionen von Kindern und Müttern auf der ganzen Welt Zugang zu hochwertiger Bildung und Gesundheitsversorgung. Stehen Sie unserer Aktion nahe und möchten Sie eine Geste von unschätzbarem Wert machen? Schenken Sie mit einem Vermächtnis Hoffnung und Engagement für Bildung und Gesundheit!

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, wenn Sie einen Vorschlag für ein Vermächtnis zugunsten eines unserer Programme oder unserer Hilfsorganisation machen wollen, um einigen der meist benachteiligten Kinder auf unserem Planeten eine bessere Zukunftsperspektive zu bieten.

Ihre Anfragen nach Informationen werden streng vertraulich behandelt. Alle Spenden sind 100% steuerfrei und werden unter strikter Einhaltung Ihrer Anforderungen verwendet.

Carlo Santarelli, Generalsekretär

Tel.: 022 798 88 81

E-Mail: carlo.santarelli@edm.ch

MEHR INFORMATIONEN ÜBER VERMÄCHTNISSE

- Bitte senden Sie mir die Broschüre «Testament, Nachlass und Erbschaft» zu.
- Nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf.

Name _____

Vorname _____

Strasse / Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

Bitte senden Sie diesen Antwortalon an Enfants du Monde zurück

Carlo Santarelli, Generalsekretär

Route de Ferney 150 – Postfach 2100 – 1211 Genf 2

Enfants du Monde ist
mit dem Schweizer
Qualitätslabel ZEW
zertifiziert.



Dieses Gütesiegel zeichnet transparente und vertrauenswürdige Organisationen aus, die mit den ihnen anvertrauten Geldern gewissenhaft umgehen. Es bescheinigt den zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirkungsvollen Einsatz von Spenden.